

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VI ZR 151/97

vom

20. Januar 1998

in dem Rechtsstreit

Jaeschke und Preuss GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer
Wilhelm Preuss, Peter Preuss, Klaus Dieter Kost und Winfried
Rümenapp, Gerhard-Hauptmann-Straße 84, Duisburg,

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Klaas -

g e g e n

Deutsche Telekom AG, vertreten durch den Vorstand Dr. Ron
Sommer, Horst Gellert, Frerich Görts, Dr. Hagen Hultzs, Dr.
Joachim Kröske, Karl-Friedrich Meißner, Dr. Wilhelm Pällmann und
Gerd Tänzer, Godesberger Allee 87-91, Bonn,

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Hans Pannen, Inselstraße
II. Instanz: 24, Düsseldorf -

Der VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den Vorsitzenden Richter Groß und die Richter Dr. Lepa, Bischoff, Dr. v. Gerlach und Dr. Greiner am 20. Januar 1998

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (BVerfGE 54, 277) beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des 22. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 21. März 1997 wird nicht angenommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 64.597,27 DM

Groß

Dr. Lepa

Bischoff

Dr. v. Gerlach

Dr. Greiner

Beglaubigt:

Weschenfelder
Weschenfelder
Justizsekretärin

